

Mehr Zeit für Spaß im kühlen Nass

Freibad Lenzinghausen: Öffnungszeiten ausgeweitet – Kapazitäten auf 300 Schwimmer erhöht

Spenge (HK/dd). Der Wetterbericht ist eindeutig: Das kommende Wochenende wird heiß und heißer. Eine Abkühlung verspricht der Besuch im Freibad. Die Freibad Interessengemeinschaft (FBI) Lenzinghausen reagiert auf die aktuellen Wettermeldungen mit verlängerten Öffnungszeiten. Nicht nur, wie üblich, täglich von 14 bis 18 Uhr, sondern heute von 13 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 19 Uhr können die Besucher das kühle Nass genießen.

Und auch die erlaubte Besucherzahl wurde in Absprache mit Gesundheitsamt und Spenger Verwaltung auf 300 angehoben. „Damit sind wir auf jeden Fall auf der sicheren Seite, wenn das Werburger Waldbad auf 450 Gäste erhöhen konnte und man bedenkt,

dass wir hier das größere Becken haben“, sagt Sieghart Kröger, Vorsitzender der FBI. Noch höher wolle man mit der Belegung zunächst nicht gehen. „Es muss ja alles auch von unseren ehrenamtlichen Kräften zu stemmen sein.“

Wer das Lenzibad besuchen möchte, muss sich, wie überall, zur Infektionskettennachverfolgung registrieren. Das ist bequem über einen Link auf der Homepage der Badeeinrichtung möglich. Den bei der Registrierung ans Smartphone gesendeten QR-Code können Badegäste dann am Eingangsbereich bequem und schnell einlesen lassen. Bisher seien hier keine Warteschlangen entstanden, heißt es von der FBI. Die momentane Besucherzahl ist der Homepage des Bades zu entnehmen und wird durchgehend aktualisiert.

„Es kommen sogar Leute aus Bielefeld, die keine Lust auf umständliche Registrierung und überlaufene Bäder dort haben“, erzählt Iris Wehmeier. Sylke Voß ergänzt: „In diesem Jahr sind auffällig viele junge Erwachsene hier, die offenbar in den Ferien daheim geblieben sind.“

Derzeit, darauf weisen die Ehrenamtlichen explizit hin, gibt es keine Möglichkeit, Wertsachen einzuschließen. „Die Spinte sind in den Kabinen und die müssen geschlossen bleiben“, erklärt Voß.

„Schön wäre es“, appelliert Sieghart Kröger an die Badegäste, „wenn Besucher an den heißen Tagen etwas Rücksicht nehmen könnten und sich zeitlich etwas einschränken, um auch anderen Menschen die Abkühlung im Bad zu ermöglichen.“



So lässt sich die Hitze aushalten: Die Zwillinge Julie (12, links) und Dania üben das Synchronspringen ins kühle Nass. Foto: Dembert